



Pressemitteilung

München, 21. Juni 2017

SCALE Urban WallArt Munich

26. Juni bis 1. Juli 2017

Eröffnung: 30. Juni um 20 Uhr – *für Presse ab 18 Uhr*

Aryz (ES), Axel Void (USA), DAIM (D), jana&js (AT/FR), Loomit (D), Daniel Man (D), Okuda San Miguel (ES), OSGEMEOS (BR), Sainer (PL), SatOne (D), Stone Age Kids (D)

Scale bedeutet Maßstab, Ausmaß, Skala - diese Begriffe verweisen auf den zentralen Kern dieses außergewöhnlichen Kunstprojekts, das im Juni in München stattfinden wird. Auf dem Gelände des ehemaligen Siemens Campus in der Hofmannstraße werden innerhalb einer Woche fünfzehn StreetArt-Künstler - darunter einige der weltweit namhaftesten – die mehrere hundert Quadratmeter umfassenden Wände direkt beieinander stehender Gebäude mit riesigen Wandmalereien versehen.

Die Konzentration hochkarätiger Künstler an einem Ort, die zur gleichen Zeit in einer Art „Freiluftkunstraum“ großflächige und exponierte Flächen zur freien Gestaltung vor sich haben, setzt neue Maßstäbe und ist bisher einzigartig in der Region. Die Aspekte der Teamarbeit und des Zusammengehörigkeitsgefühls innerhalb der weltweiten StreetArt Szene kommen hier voll zum Tragen. Herausragende Künstler aus Deutschland, Österreich, Frankreich, England, Polen, USA und Brasilien werden zusammentreffen und gemeinsam arbeiten. Sie können sich während des Festivals inspirieren, austauschen und Bezug aufeinander nehmen. Nichtsdestotrotz wird jeder Künstler eine abgegrenzte große Fläche zur Umsetzung seiner ganz eigenen visuellen Vorstellungen zur Verfügung haben. So wird das Projekt den Künstlern sowohl die Interaktion als auch die Freiheit des eigenen Ausdrucks ermöglichen.

Die Weitläufigkeit des ehemaligen Siemens-Geländes kommt der Wirkung der Arbeiten entgegen. Der Raum zwischen den Gebäuden ist nicht durch innerstädtische enge Straßenschluchten begrenzt, sondern es gibt reichlich Platz, um zurückzutreten und die Bilder auf sich wirken zu lassen.

Urbane Kunst erobert den öffentlichen Raum, arbeitet mit und in den visuellen Außenschichten der Stadt, greift voll impulsiver Lebendigkeit und oft auch poetischer Melancholie in das urbane Erscheinungsbild ein. Sie dokumentiert Lebens- und Phantasiewelten ohne akademische Verklausulierungen, tritt in unwillkürlichen Austausch mit jedem Teilnehmer der Lebenswelt Stadt. So wird es auch für jeden Interessierten möglich sein, den Entstehungsprozess der Bilder und die Atmosphäre vor Ort, die Konzentration der künstlerischen Kreativität aus unmittelbarer Nähe mitzuerleben.



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Angesichts der Größe der Arbeiten wird man nicht nur Betrachter sein. Man muss sich in Bewegung setzen, um die Kunstwerke in ihrer Gänze wahrnehmen zu können und wird somit zum aktiven Teilnehmer.

Veranstalter, Initiator und Sponsor des Festivals ist das **PAT ART LAB**, ein neues Projekt der PATRIZIA Immobilien AG. Sie stellt sowohl die Gebäudeflächen zur Verfügung als auch die Mittel zur Realisierung des Projekts. Mit der Etablierung des großformatigen Kunstereignisses SCALE, das auch zukünftig in wechselnden europäischen Großstädten stattfinden soll, möchte PATRIZIA über das PAT ART LAB Kunst im öffentlichen Raum fördern und zugleich bestehende Immobilienbestände beleben. Außerdem ist ein Benefiz-Gedanke mit SCALE verbunden: es werden Kunstdrucke der entstehenden Wandbilder verkauft, wovon sämtliche Erlöse in die aktuellen Bauprojekte der Patrizia Kinderhaus Stiftung fließen.

Geplant und durchgeführt wird das Festival für das PAT ART LAB von einem kleinen Team um den Künstler Daniel Man, er versteht sich in dieser Position als Moderator und Vermittler und nutzt die starke kommunikative Dynamik der StreetArt: Wo riesige bemalbare Wände und die Mittel zur Realisierung von Kunst sind, genügt ein initialer Funke und die Häuser werden schweben, brennen, tanzen ...

Die Entstehung der Künstlerliste ergab sich aus der engen Zusammenarbeit und Absprache der Künstler und des Kuratoriums untereinander. So wurde das Line-up quasi "von innen heraus" entwickelt und spiegelt die langjährigen und zum Teil engen Verbindungen zwischen den beteiligten Künstlern wider. Beispielsweise war Loomit der erste deutsche Graffiti-Künstler, der Kontakt zur brasilianischen Hip Hop-Szene hatte und OSGEMEOS bereits in den 90er Jahren nach Deutschland geholt hat. Ein weiteres besonderes Merkmal von SCALE ist die Verbindung von Künstlern, die der Graffiti-Bewegung der ersten Stunde angehörten und die sich stetig weiter entwickelten (wie Loomit, Os Gemeos, Stone Age Kids, Codeak, DAIM) mit sehr jungen Künstlern (wie Sainer, Aryz, Okuda oder jana&js), die StreetArt von Anfang an als eine Form der urbanen Intervention durch eher illustrative und gesellschaftskritische Kunst nutzten.

Daniel Man wird in der Projektplanung und -durchführung von Künstlerkollege Melander Holzapfel sowie von Kulturmanagerin (und Ehefrau) Angelika Man unterstützt. Ein wichtiger Partner ist „Die Färberei“, eine Einrichtung des Kreisjugendring München-Stadt. Sie wirkt sowohl beim Rahmenprogramm der Eröffnungsveranstaltung sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Weiter Informationen zu den Künstlern und laufende Aktualisierung unter www.scale-munich.com

Pressekontakt:

Vereinbarung von Interview- und Drehterminen, Anmeldung zur Eröffnungsfeier am 30. Juni bitte an:

pr@scale-munich.com

Ihre Email geht an:

Angelika Man

+49 – (0)8207 – 95 83 203

+49 – (0)151 – 58 16 94 94

Dr. Franziska Fronhöfer

+49 – (0)172 – 370 91 86

Leiter Pat Art Lab / Head of Marketing Patrizia:

Ralf Lanzrath ralf@pat-art-lab.com

+49 – (0)151 – 16 150 110



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Aryz (Spanien)



Geboren in Barcelona.

Aryz gehört zur ganz jungen Generation der Street Artists, beeinflusst Künstler weltweit mit seiner illustrativen Perfektion, der unverkennbaren Farbwahl und der melancholischen Poesie der Bildthemen, die immer gesellschaftsrelevant sind.

Gigantische Murals von ihm sind überall auf dem Globus zu finden.

<http://www.aryz.es/>

Axel Void (USA)



Axel Void (Alejandro Hugo Dorda Mevs) wurde 1986 in Miami geboren. Seine Mutter stammt aus Haiti, der Vater aus Spanien. Er verbrachte die Kindheit in Spanien, wo er stark von klassischer Malerei beeinflusst wurde. Axel Void ist seit 1999 in Kontakt mit Graffiti und studierte Kunst in Cádiz, Granada und Sevilla. Er lebte in Berlin, bis er 2013 nach Miami zog, wo er derzeit lebt.

<http://axelvoid.com/category/mural/>

DAIM - Mirko Reisser (Deutschland)



Lebt und arbeitet in Hamburg.

Der Spezialist für dreidimensionale Darstellung seines „Tags“ in absoluter Perfektion.

Teilnahme am Rahmenprogramm der Venedig Biennale 2007.

Als Kurator und Berater verschiedener großer StreetArt-Projekte in Europa tätig.

<http://www.zeit.de/kultur/kunst/2014-11/graffiti-kuenstler-daim>

Daniel Man (Deutschland)



Geboren in London, lebt und arbeitet in München

Einer der ersten Graffiti-Maler in Deutschland.

Vereint als Akademie-Absolvent (HBK Braunschweig und Akademie München) StreetArt mit freier Kunst.

Thema der meist abstrakten, detailreichen Werke ist das Ausloten des Raumes, das Aufspüren von Vernetzung und Vielschichtigkeit, das Sichtbarmachen von Entstehungs-Prozessen.

Ausstellungen: Lenbachhaus München, De Pury Zürich, Sprüth Magers Projekte München

<http://www.lenbachhaus.de/ausstellungen/2015/daniel-man-eis-eisbaby/>

Jana & JS (Frankreich/Österreich)



fondi, italy
memorie urbane
2015

Inspiziert von der Stadt und deren Architektur im Wandel der Zeit sprühen sie urbane Landschaften, Details von Architekturen und Portraits. Sie verwenden die stencil-technik, wobei sie ausschließlich mit ihren eigenen Fotos arbeiten. Sie waren vertreten auf der Art Karlsruhe 2017

<http://janaundjs.com/>

Loomit (Deutschland)

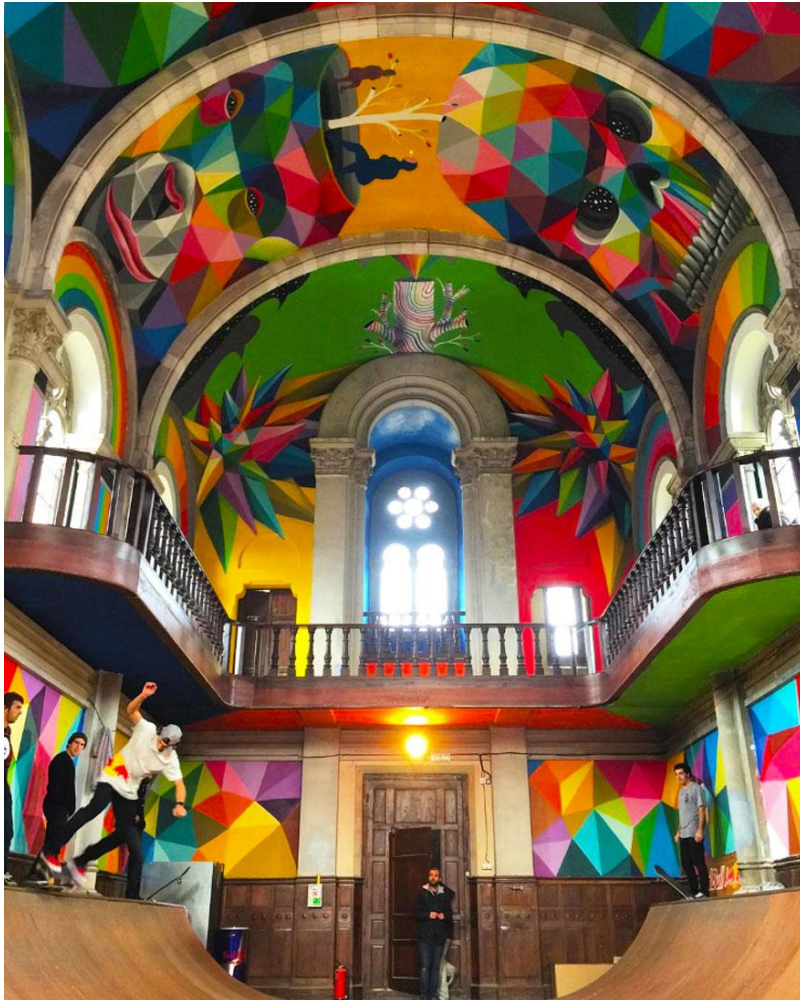


Lebt und arbeitet in München

Graffiti-Künstler der ersten Stunde, Graffiti in Deutschland ist ohne Loomit nicht vorstellbar. Internationaler Protagonist, Vernetzer und Vermittler der StreetArt seit den 1980er Jahren, hat auf allen Kontinenten der Welt unzählige Wandbilder hinterlassen und als erster große Gemeinschaftsbilder mit internationalen StreetArt-Künstlern zu Wege gebracht.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Loomit>

Okuda San Miguel (Spanien)



Einer der bekanntesten spanischen Streetart-Künstler. Sein Stil ist stark geprägt von geometrischen, leuchtend-bunten Farbflächen, die mit grauen figurativen Elementen kontrastieren.

Ihm geht es um das Ausloten der potentiellen Freiheit menschlichen Daseins in Bezug auf gesellschaftlich konstruierte Rahmenbedingungen. Er findet unerschöpfliche Quellen der Inspiration auf vielen Reisen.

Ausstellungen u. A. bei der Miami Art Basel 2015 und der „LA Art Show („Think Space Gallery“ LA)

<http://okudart.es/showcase/>

OSGEMEOS (BR)



Mit den brasilianischen Zwillingenbrüdern Otávio und Gustavo Pandolfo, die als Streetart-Künstlerduo **OSGEMEOS** bekannt sind, nehmen zwei der derzeit bedeutendsten Vertreter der StreetArt an SCALE teil. Ihre „gelben Giganten“ sind weltberühmt. Die Arbeiten der Beiden sind für ihre Detailfülle und ihren fein- und hintsinnigen Humor bekannt. Ihre Bilder prangten auf der Tate Modern London, dem MOCA Los Angeles. Bald folgen ihnen eine Million Instagram Abonnenten.

<https://www.instagram.com/osgemeos/>

Sainer (ETAM) (Polen)



Maler und Muralist aus Polen, Teil der ETAM Crew (gemeinsam mit BEZT);
Sein Schwerpunkt liegt auf figürlicher Darstellung;
Unerwartete, phantasievolle und sehr poetische Kombinationen;
Verschmelzung von Comichaftem und Realität;
Ausstellungen u.a. in der Thinkspace Gallery Los Angeles, Museum of Art Honolulu

https://www.instagram.com/sainer_etam/

SatOne (Deutschland)



Geboren in Venezuela

Lebt und arbeitet in München

Gelernter Grafiker und Illustrator

Sein Markenzeichen sind abstrakte Formen. Im Mittelpunkt steht die permanente und radikale Ausweitung der Darstellbarkeit von geometrischen Details, die in Farbflächen übersetzt werden.

<http://creative.arte.tv/de/episode/5-minutes-satone-munich>

STONE AGE KIDS (Deutschland)

Cemnoz, Lando, Scout, Neon



Münchner Graffiti-Künstler und Wegbereiter der Streetart in Deutschland seit Mitte der 80er Jahre;

Teilnahme an Projekten weltweit;

Berühmt-berüchtigt für die wilde, freie und originäre Graffiti-Form seit den 80er Jahren